

voestalpine: Helmut Gruber wird neuer Technikvorstand der Steel Division

Die Steel Division des voestalpine-Konzerns beliefert ihre Kunden weltweit von Linz aus mit Hightech-Stahlprodukten. Nachdem im vierköpfigen Vorstandsteam der Division erst kürzlich der bisherige Technik-Chef Hubert Zajicek als neuer Vorsitzender und damit Nachfolger von Herbert Eibensteiner – der mit 3. Juli den Vorstandsvorsitz des Gesamtkonzerns von CEO Wolfgang Eder übernimmt – nominiert wurde, steht nun auch der künftige Technikvorstand im Stahl-Führungsteam fest: Helmut Gruber (47), der zuletzt die technische Leitung für die Bandproduktion inne hatte, wird ab 3. Juli 2019 die Verantwortung für den gesamten Bereich Technik von Hubert Zajicek übernehmen und somit in den Vorstand der umsatzstärksten Division der voestalpine aufsteigen. Die Steel Division nimmt in ihren Produktbereichen eine globale Führungsposition ein und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017/18 mit rund 11.000 Beschäftigten bei einem Umsatz von 4,8 Mrd. EUR ein operatives Ergebnis (EBITDA) von über 900 Mio. EUR.

Der 47-jährige Oberösterreicher Helmut Gruber begann seinen Berufsweg mit einer Lehre in Betriebselektrik, absolvierte berufsbegleitend die HTL für Elektrotechnik und trat 1997 als Betriebsingenieur in die voestalpine Stahl GmbH in Linz ein. Als Projektleiter der Großinvestition „Feuerverzinkungsanlage 4“ und anschließend als Betriebsleiter des elektrotechnischen Zentrums des Gesamtstandortes Linz konnte Gruber wertvolle Projekt- und Führungserfahrung in der Division sammeln. In der Folge war Helmut Gruber Geschäftsführer der voestalpine Standortservice GmbH bevor er mit Jahresbeginn 2019 die technische Leitung des Unternehmensbereiches „Band“, der sämtliche Wertschöpfungsschritte der Bereiche Walzen und Veredelung von höchstqualitativen Stahlbändern umfasst, übernommen hat. Berufsbegleitend absolvierte er in den vergangenen Jahren das Studium „Mechatronik und Wirtschaft“ an der Fachhochschule Wels und ein Global Executive MBA Studium.

Gruber bringt technische Fachkompetenz und fundierte Führungserfahrung mit

„Die Steel Division verlangt mit ihrem vielfältigen Produktportfolio von der Automobilindustrie über den Maschinenbau bis zum Energiesektor stets nach den modernsten Produktionsverfahren, den intelligentesten Prozessen und effektivsten Logistikkösungen. Helmut Gruber wird mit seiner langjährigen beruflichen Expertise und umfassenden Managementenerfahrung in diesen Bereichen eine ideale Ergänzung für das Vorstandsteam darstellen, um die Führungsposition der Division auch in Zukunft konsequent weiter auszubauen“, so Herbert Eibensteiner, Vorstandsmitglied der voestalpine AG und Chef der Steel Division des Konzerns.

Als Gesamtverantwortlicher für den Technik-Bereich wird Helmut Gruber ab 3. Juli 2019 gemeinsam mit Finanz-Vorstandskollegin Pauline Seidermann, Vertriebsvorstand Wolfgang Mitterdorfer und Divisionschef Hubert Zajicek das dann wieder komplette Vorstandsteam der Steel Division bilden. „Ich freue mich sehr darauf, die Steel Division gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen auf die technologischen Herausforderungen der Zukunft konsequent vorzubereiten und bedanke mich für das in mich gesetzte Vertrauen“, so Gruber zu seiner Ernennung.

Steel Division

Die Steel Division des voestalpine-Konzerns nimmt als umsatzstärkste Division der Gruppe die Qualitätsführerschaft bei höchstwertigem Stahlband und eine weltweit führende Position bei Grobblechen für anspruchsvollste Anwendungen sowie bei komplexen Großturbinengehäusen ein. Die Division ist erste Anlaufstelle namhafter Automobilhersteller und -zulieferer für strategische Produktentwicklungen und begleitet ihre Kunden global. Darüber hinaus ist sie einer der wichtigsten Partner der europäischen Hausgeräte- sowie der Maschinenbauindustrie. Für den Energiebereich fertigt sie Grobbleche, welche in der Öl- und Gasindustrie sowie bei erneuerbaren Energien, bei Anwendungen unter extremen Bedingungen – etwa für Tiefsee-Pipelines oder im Dauerfrostbereich – eingesetzt werden. Die Division betreibt in Corpus Christi, Texas, USA die weltweit modernste Direktreduktionsanlage, welche für Eigen- und Fremdbedarf höchstwertiges Vormaterial für die Stahlproduktion herstellt. Im Geschäftsjahr 2017/18 erzielte die Division einen Umsatz von 4,8 Mrd. Euro, ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 908 Mio. Euro und beschäftigte weltweit rund 11.000 Mitarbeiter.

Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein in seinen Geschäftsbereichen weltweit führender Technologie- und Industriegüterkonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit ihren qualitativ höchstwertigen Produkt- und Systemlösungen aus Stahl und anderen Metallen zählt sie zu den führenden Partnern der europäischen Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie weltweit der Luftfahrt- und Öl- & Gasindustrie. Die voestalpine ist darüber hinaus Weltmarktführer in der Weichentechnologie und im Spezielschienenbereich sowie bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Im Geschäftsjahr 2017/18 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von annähernd 13 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von knapp 2 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 51.600 Mitarbeiter.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Mag. Peter Felsbach, MAS
Head of Group Communications | Konzernsprecher

voestalpine-Straße 1
4020 Linz, Austria
T. +43/50304/15-2090
peter.felsbach@voestalpine.com
www.voestalpine.com